

02

Frau Oberbürgermeisterin Gramkow o.V.i.A.

**Antrag auf Stellenbesetzung/Funktionsbesetzung**  
**hier: Antrag des Amtes 50 vom 19.02.2014 zur Besetzung der**  
**Stelle 7334 / Funktion Sachbearbeiter/in Wohngeld und BuT**

Der beigefügte o.g. Antrag auf Stellenbesetzung/Funktionsbesetzung wird Ihnen mit der Bitte um Entscheidung übersandt. Durch das Amt für Hauptverwaltung wird wie folgt Stellung genommen:

Die bisherige Stelleninhaberin wechselt im Ergebnis einer erfolgreichen internen Bewerbung auf die Stelle 4173 Assistent(in) im Amt für Stadtentwicklung. Aus organisatorischer Sicht wird infolge der im Bereich Wohngeld und Bildung und Teilhabe (BuT) bestehenden Fallzahlen (siehe Anlage) und der nach wie vor existierenden Abarbeitungsrückstände der Wiederbesetzungsantrag befürwortet.

Die Stelle ist intern zu besetzen.



Fachbereichsleiter für Hauptverwaltung

**Entscheidung der Oberbürgermeisterin**

Die Besetzung der Stelle/Funktion wird  genehmigt  nicht genehmigt.

Schwerin, 7.3.14

.....  
Angelika Gramkow

**Entscheidung des Hauptausschusses**

Die Besetzung der Stelle/Funktion wird  genehmigt  nicht genehmigt.

Schwerin, \_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_ (siehe Protokoll vom \_\_\_\_\_)

.....  
10.2

OKZ	Planstelle/Bezeichnung
50.2.2	7334 / Sachbearbeiter(in) Wohngeld/BuT

#### Spezifische Stellenausstattungsangaben

(gesetzliche Grundlagen, Prüfergebnis Veberas/ LRH, Fallzahlen, Städtevergleich und Wertung)

Der bisherige Stelleninhaber wird auf Grund einer erfolgreichen Bewerbung auf eine Stelle des Sachgebietes Vollstreckung wechseln. Aus organisatorischer Sicht wird infolge der im Bereich Wohngeld und Bildung und Teilhabe (BuT) bestehenden Fallzahlen und der nach wie vor existierenden Abarbeitungsrückstände der Wiederbesetzungsantrag befürwortet.

Es sind im Stellenplan 15 Stellen Sachbearbeiter/in Wohngeld und BuT ausgewiesen. Eine Stellenreduzierung ist nach den Maßgaben des Sollstellenplanes nicht vorgesehen. Derzeit sind 14 Bedienstete auf den v.g. Stellen tätig.

Auf den Stellen werden pflichtige Aufgaben nach dem Wohngeldgesetz sowie § 28 SGB II, § 34 SGB XII und § 6b BKGG wahrgenommen. Insbesondere im Bereich der Bearbeitung von BuT-Anträgen besteht nach wie vor ein Bearbeitungsrückstand von bis zu zwei Monaten.

Eine Refinanzierung der Kosten erfolgt gem. § 46 SGB II i.V.m. § 11 a AG SGB II M-V für die Leistungen Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II und § 6 Bundeskindergeldgesetz. Im Rahmen des Finanzausgleiches werden Aufwendungen für Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis -hier Wohngeld- berücksichtigt.

Fallzahlen (siehe Anlage)

Berichterstattung Wohngeld 2013

Antragsbearbeitung	Jan 13	Feb 13	Mrz 13	Apr 13	Mai 13	Jun 13	Jul 13	Aug 13	Sep 13	Okt 13	Nov 13	Dez 13	Gesamt
<b>*1</b>													
Neuzugänge	47	110	78	128	87	91	78	98	81	66	79	85	1.028
Folgeanträge	122	285	210	327	266	227	247	329	256	201	161	230	2.861
Korrekturanträge	15	11	25	30	17	23	11	11	15	18	36	33	245
Erhöhungsanträge	11	17	17	23	17	13	10	22	18	15	9	16	188
Änderungsmittelg.	18	19	26	14	15	23	15	23	16	30	24	20	243
man. WoG-Bearbeitg. *2	24	47	74	1	3	3	5	0	2	3	5	2	169
<b>Summe Anträge</b>	<b>237</b>	<b>489</b>	<b>430</b>	<b>523</b>	<b>405</b>	<b>380</b>	<b>366</b>	<b>483</b>	<b>388</b>	<b>333</b>	<b>314</b>	<b>386</b>	<b>4.734</b>
<b>durchschnl. Anträge/SB *3</b>	<b>26</b>	<b>49</b>	<b>43</b>	<b>52</b>	<b>45</b>	<b>48</b>	<b>41</b>	<b>60</b>	<b>39</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>39</b>	<b>510</b>

<b>zusätzl. Verwaltungsaufw. *4</b>	224	290	271	252	192	157	205	228	186	216	160	203	2.584
<b>Kalkulationen *5</b>	26	36	44	44	43	28	31	28	19	34	19	28	354
<b>Posteingänge</b>	1.061	1.141	1.142	1.169	570	816	997	1.242	665	880	988	1.186	11.857
<b>Bürgervorsprachen</b>	565	617	522	498	594	437	514	832	306	456	544	472	6.357

<b>Zahlbarmachung</b>													
verarb. Gesamtzahl	288	610	568	659	538	486	506	478	548	417	492	449	6.039
Zahlfälle gesamt	2.066	2.208	2.216	2.300	2.275	2.242	2.217	2.159	2.162	2.068	2.007	2.067	25.987
Gesamtzahlbetrag	225.964,50	273.052,50	247.934,80	286.485,55	271.630,80	265.582,80	249.216,80	258.299,80	231.082,80	225.154,80	223.310,30	241.271,04	2.998.986,49

\*1 Antragsbearbeitung: Arbeitsaufwand, vgl. Vorgabe des Ministeriums von 600-700 Bearbeitungsfälle/Jahr/SB (siehe Amtsblatt MV Nr. 51/2001)  
 Mit Stellenbeschreibung ab 01.09.2012 wurden für die WOG-Bearbeitung Zeitanzeige i. H. v. 64% vorgegeben,  
 somit ergeben sich 400 - 450 Bearbeitungsfälle/Jahr/SB.

\*2 Bearbeitungsfälle: manuell erstellte Bescheide, z.B. Ablehnungen wegen Transferleistung, BAB, BaföG, USG  
 Versagungen gemäß § 66 SGB I, Verzicht

\*3 durchschnittl. Anträge/ SB: Jan 9 SB, Feb/Mrz 10 SB, Apr 10 SB, Mai 9 SB, Jun 8 SB, Jul 9 SB, Aug 8 SB,  
 Sep/ Okt 10 SB, Nov 9 SB, Dez 10

- \*4 zusätzl. Verwaltungsaufwand: nicht als Bearbeitungsfall anerkannt , z.B. Anschreiben wegen fehlender Unterlagen  
Anhörungen, Zahlungserinnerungen, Ratenvereinbarungen, Vollstreckungsanträge  
Unwirksamkeit wegen Transferleistungsempfang, Negativbescheinigungen  
Niederschlagung/Stundung/Ertass
- \*5 Kalkulationen: Kalkulation evtl. Wohngeldansprüche für Transferleistungsbehörden
- \*6 verarb. Gesamtzahl: Differenz zu der Summe der maschinell verarb.. Anträge kommt z.B. durch Mehrfachbescheide zu einem Antrag zu stande,  
außerdem sind auch Einmalzahlungen enthalten, d.h. Summe = verab. Gesamtzahl KSU + man.WoG-Bearbeitung

Berichterstattung BuT 2013

Antragsbearbeitung	Jan 13	Feb 13	März 13	Apr 13	Mai 13	Jun 13	Jul 13	Aug 13	Sep 13	Okt 13	Nov 13	Dez 13	Gesamt
Anträge	372	431	271	469	398	301	618	337	362	395	574	371	4.899
davon Bewilligungen	363	421	269	463	392	288	611	330	357	385	550	366	4.795
davon Ablehnung	9	10	2	6	6	13	7	7	5	10	24	5	104
Antrag auf Teileistungen *1	22	26	11	28	23	17	25	27	55	40	45	48	367
Ablehnung v. Teileistungen	1	0	0	3	3	5	2	3	8	8	13	6	52
Summe Antragsbearbeitung	394	457	282	497	421	318	643	364	417	435	619	419	5.266
durchschnl. Anträge/SB *2	36	46	24	44	42	27	54	31	35	35	52	47	482

zusätzl. Verwaltungsaufw. *3	311	424	273	499	404	369	706	307	425	444	535	391	5.088
Posteingänge	1214	806	801	902	898	710	643	793	929	875	765	565	9.901
Bürgerkontakt persönl.	459	370	314	344	303	329	293	435	325	336	314	195	4.017
Bürgerkontakt telef.	148	116	66	100	121	98	210	168	218	263	260	88	1.856
Anzahl SB	11	11	11	11	10	11	11	11	11	12	12	9	11

\*1 Antrag auf Teileistungen Bearbeitung der nicht im Antrag pauschal bewilligten Leistungen wie Lernförderung, Schülerbeförderung

\*2 durchschnittl. -Anträge/ SB: Ausgangswert sind 5 Stellen - Zahl wird je nach Anwesenheit korrigiert

\*3 zusätzl. Verwaltungsaufw.: nicht als Bearbeitungsfall anerkannt wie die ergänzende Bearbeitung von Anlagen, z.B. Anford. Fehl. Unterlagen, Anhörungen, Anlage A + D, monatl. Mittagessen (Buchen ist kein Verwaltungsaufwand)